

Spiel- und Sportanlagen Bergholz

Da die Wiler Bevölkerung gerade im Südquartier stark zugenommen hatte, wurde bereits um 1957 über den Bau einer Spiel- und Sportanlage im Bergholz gesprochen. Besonders heftig wurde die Frage eines Gemeinschaftsbades diskutiert, das heisst eines Bades, wo Frauen und Männer zur gleichen Zeit baden konnten. Die Annahme der Badanstalt-Initiative vom 19. Januar 1959 löste dann verschiedene Projekte aus. In der Urnenabstimmung vom 10. September 1961 hatte die Bürgerschaft mit 1028 Ja gegen 867 Nein die Verwirklichung des Gesamtprojektes (Schwimmbad, Sportplatz und Kunsteisbahn) der Genossenschaft Spiel-und Sportanlagen im Bergholz der Erstellung einer gemeindeeigenen Badeanlage in der oberen Weierwiese — auf die 627 Ja gegen 1250 Nein entfielen — eindeutig vorgezogen. Der Kostenvoranschlag belief sich auf Fr. 2'340'000.-- . Auf die Saison 1964 konnte die Gesamtanlage eröffnet werden. 1976 und 1981 erfolgten Erweiterungen der Sport- und Badanlagen.